

Schreiben des Ständigen Vertreters Libanons bei den Vereinten Nationen vom 31. Mai 2010 an den Präsidenten des Sicherheitsrats (S/2010/267)⁴.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, den Ständigen Beobachter Palästinas bei den Vereinten Nationen aufgrund seines an den Ratspräsidenten gerichteten Antrags vom 31. Mai 2010⁵ im Einklang mit der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates und seiner bisherigen diesbezüglichen Praxis zur Teilnahme einzuladen.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat ferner, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn Oscar Fernandez-Taranco, den Beigeordneten Generalsekretär für politische Angelegenheiten, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner 6326. Sitzung am 1. Juni 2010 behandelte der Rat den Punkt

„Die Situation im Nahen Osten, einschließlich der palästinensischen Frage

Schreiben des Ständigen Vertreters der Türkei bei den Vereinten Nationen vom 31. Mai 2010 an den Präsidenten des Sicherheitsrats (S/2010/266)

Schreiben des Ständigen Vertreters Libanons bei den Vereinten Nationen vom 31. Mai 2010 an den Präsidenten des Sicherheitsrats (S/2010/267)⁴.

Auf derselben Sitzung lud der Rat gemäß dem auf der 6325. Sitzung gefassten Beschluss den Vertreter Israels ein, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung lud der Rat gemäß dem auf der 6325. Sitzung gefassten Beschluss den Ständigen Beobachter Palästinas bei den Vereinten Nationen im Einklang mit der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates und seiner vorhergehenden diesbezüglichen Praxis zur Teilnahme ein.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab⁶:

„Der Sicherheitsrat bedauert zutiefst die Verluste an Menschenleben und die Verletzungen, die durch die Anwendung von Gewalt während des in internationalen Gewässern geführten israelischen Militäreinsatzes gegen den Konvoi mit Kurs auf Gaza verursacht wurden. Der Rat verurteilt in diesem Zusammenhang diese Handlungen, bei denen mindestens zehn Zivilpersonen getötet und zahlreiche verletzt wurden, und spricht ihren Angehörigen sein Beileid aus.

Der Rat fordert die sofortige Freigabe der Schiffe und die umgehende Freilassung der von Israel festgehaltenen Zivilpersonen. Der Rat fordert Israel nachdrücklich auf, uneingeschränkter konsularischer Zugang zu gestatten, den betroffenen Ländern die sofortige Bergung ihrer Toten und Verletzten zu erlauben und zu gewährleisten, dass die humanitäre Hilfe von dem Konvoi zu ihrem Bestimmungsort gelangt.

Der Rat nimmt Kenntnis von der Erklärung des Generalsekretärs über die Notwendigkeit einer vollständigen Untersuchung der Angelegenheit und fordert eine rasche, unparteiische, glaubwürdige und transparente Untersuchung, die internationalen Normen entspricht.

Der Rat betont, dass die Lage in Gaza nicht haltbar ist. Der Rat hebt erneut hervor, wie wichtig die vollständige Durchführung der Resolutionen 1850 (2008) und 1860 (2009) ist. In diesem Zusammenhang bekundet er erneut seine ernste Besorgnis über die humanitäre Lage in Gaza und unterstreicht die Notwendigkeit eines dauer-

⁵ Dokument S/2010/268, Teil des Protokolls der 6325. Sitzung.

⁶ S/PRST/2010/9.

haften und regelmäßigen Waren- und Personenverkehrs nach Gaza sowie einer ungehinderten Bereitstellung und Verteilung humanitärer Hilfe in ganz Gaza.

Der Rat unterstreicht, dass die einzige gangbare Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts in einem zwischen den Parteien ausgehandelten Abkommen besteht, und hebt erneut hervor, dass nur eine Zwei-Staaten-Lösung, bei der ein unabhängiger und lebensfähiger palästinensischer Staat mit Israel und seinen anderen Nachbarn Seite an Seite in Frieden und Sicherheit lebt, der Region Frieden bringen kann.

Der Rat bekundet seine Unterstützung für die indirekten Gespräche, verleiht seiner Besorgnis darüber Ausdruck, dass dieser Vorfall sich ereignet hat, während diese Gespräche stattfinden, fordert die Parteien nachdrücklich auf, Zurückhaltung zu üben und alle einseitigen und provozierenden Handlungen zu vermeiden, und legt allen internationalen Partnern eindringlich nahe, ein Klima der Zusammenarbeit zwischen den Parteien und in der gesamten Region zu fördern.“

Auf seiner 6340. Sitzung am 15. Juni 2010 behandelte der Rat den Punkt „Die Situation im Nahen Osten, einschließlich der palästinensischen Frage“.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn Robert H. Serry, den Sonderkoordinator der Vereinten Nationen für den Nahost-Friedensprozess und Persönlichen Beauftragten des Generalsekretärs, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner 6363. Sitzung am 21. Juli 2010 beschloss der Rat, die Vertreter Ägyptens, der Arabischen Republik Syrien, Bangladeschs, Ecuadors, Irans (Islamische Republik), Islands, Israels, Jordaniens, Kubas, Malaysias, Nicaraguas, Norwegens, Pakistans, der Philippinen, der Schweiz, Sri Lankas, Südafrikas, Tadschikistans und Venezuelas (Bolivarische Republik) gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes „Die Situation im Nahen Osten, einschließlich der palästinensischen Frage“ teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, den Ständigen Beobachter Palästinas bei den Vereinten Nationen aufgrund seines an den Ratspräsidenten gerichteten Antrags vom 20. Juli 2010⁷ im Einklang mit der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates und seiner bisherigen diesbezüglichen Praxis zur Teilnahme einzuladen.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat ferner, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn B. Lynn Pascoe, den Untergeneralsekretär für politische Angelegenheiten, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat, Herrn Paul Badji, den Vorsitzenden des Ausschusses für die Ausübung der unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes, aufgrund seines Antrags vom 16. Juli 2010 und gemäß Regel 39 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates zur Teilnahme einzuladen.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, Herrn Pedro Serrano, den Amtierenden Leiter der Delegation der Europäischen Union bei den Vereinten Nationen, aufgrund seines Antrags vom 20. Juli 2010 und gemäß Regel 39 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates zur Teilnahme einzuladen.

⁷ Dokument S/2010/391, Teil des Protokolls der 6363. Sitzung.